

# Quartier echo

Auflage 78'829 WEMF/SW-beglaubigt (2013)

Verlag und Redaktion «Quartier-Echo», Baumackerstrasse 45, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon 044 315 16 16 • Fax 044 315 16 17 • www.quartierecho.ch • info@quartierecho.ch  
21. Jahrgang. Erscheint 14-täglich, verteilt mit DMC in alle Briefkästen



sichtlich  
besser

 **vohdin  
optik**

Birmensdorferstr. 188  
8003 Zürich-Wiedikon  
Telefon 044 463 79 87  
info@vohdin-optik.ch

Zürcher Quartierzeitung für die Stadtkreise 3 · 4 · 5 · 9

Donnerstag, 10. April 2014 Nr. 6

«St. Josef», a Chile im Föfi

Seiten 1/3

Generalversammlungen

Seite 5/15/17

Quartierzeitungsleserbrief

Seite 5

Die Tramlinie-17-Petition

Seite 7

Sport

Seite 19

Geschäfte & Gewerbe

Stauffacher

Seite 4

Altstetten

Seiten 8 bis 10

Albisrieden

Seite 14

Goldbrunnenplatz

Seiten 16/17

Ausgehen

Seiten 18/20 bis 24

Nächste Ausgabe am 24. 4.



Es ist besser, das kleinste Licht anzuzünden, als über die grosse Dunkelheit zu klagen, erkannte bereits Konfuzius, chinesischer Philosoph – Sigrist Michele lebt diese Philosophie im «St. Josef» Bild: Iris Stutz

## Hundert Jahre Zukunft

**Festtag 4. Mai** «St. Josef» feiert eine Vergangenheit, die immer auch Zukunft bedeutete

Am Anfang stand es 100 zu 1. 100 Jahre St. Josef zu 1 Seite Platz für den Jubiläumsartikel. Wer aber kann diese grossartige Geschichte auf so kleinem Platz würdigen?

Dann kam der Pöstler und änderte das Verhältnis auf 96 zu 3. Er brachte das 96-seitige Magazin, erhältlich bei

044 276 80 10, das die Kirchgemeinde St. Josef zum Jubiläum herausgegeben hat.

3 Seiten daraus genügen, um eindrücklich zu zeigen, wie «Kirche» im und durch «St. Josef» gelebt wird.

Zum Schluss setzte sich wie ein keckes Sahnehäubchen eine Zusatz-

zahl auf die Jubiläumstorte – sozusagen. Die 4.

Am 4. Mai feiert «St. Josef» 100 Jahre Vergangenheit, die nicht eine einzige Minute lang antik, verstaubt oder altmodisch dahergekommen ist. Sie setzt täglich den Massstab für die nächste Zukunft. **weiter Seite 3**

Ihr professioneller Partner	 <b>ROLF KUSTER</b> ELEKTRO-ANLAGEN	G m b H
→	Elektro	
→	Telefon	
→	EDV	
→	Schwachstromanlagen	
→	Ihr Fachbetrieb für alle Elektro- und Kommunikationslösungen	
→	<b>24 Std. SERVICE</b> Tel. 044 242 90 90	
www.rolfkuster-elektro.ch		

		 <b>SINOQI</b> Chinesische Medizin
<b>Herr Dr. Y. Huang</b> Oberarzt für TCM in China	<b>Anwendungsgebiete:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nacken-, Rücken- und Gelenkschmerzen</li><li>- Heuschnupfen, Allergien</li><li>- Schlafstörung, Erschöpfung und Depression</li><li>- Magen- und Verdauungsbeschwerden</li><li>- Migräne, Schwindel und Kopfschmerzen</li></ul>	<b>Kennenlern-Angebot:</b> Eine 45-minütige Probe-Behandlung mit Akupunktur und Tui-Na Massage für nur CHF 30.-. <b>SinoQi Albisrieden</b> Albisriederstr. 361, (oberhalb UBS Filiale) 8047 Zürich, 044 210 33 77 <a href="http://www.sinoqi.ch">www.sinoqi.ch</a>

 <b>ZAHNARZTPRAXIS</b> ALBISRIEDERPLATZ	
	<b>Gesunde Zähne für Ihr Wohlbefinden</b>
<b>044 491 66 23</b> Albisriederstr. 10 <b>Z. EDEBALI</b> med. dent. eidg. dipl. Zahnarzt SSO	

**Schutzengel in der Glocke**

Die Menschen sind die Kirche. Das ist eine Definition, die nicht nur unter den katholischen Gläubigen gilt. Gleichzeitig ist «Kirche» aber auch ein Gebäude, ein Gotteshaus und ein solches wünschten sich ganz am Anfang des 20. Jahrhunderts die Menschen, die damals im Kreis 5 wohnten. Sie wünschten es sich für ihre Zukunft: Berufsleute und Herbeigezogene aus katholisch geprägten Gegenden.

Nach einem finanziellen Kraftakt erhielten sie die Kirche, die heute an der Röntgenstrasse 80 steht und dem Heiligen Josef geweiht ist. Als die Kirche 1914 fertig gebaut war, lag sie gemäss Zürcher Geschichtsbüchern weit ausserhalb der Stadt. Ihrer Ent-stehung, ihrem Zweck als Heimat für Arbeiterinnen und Arbeiter, ihrer Architektur, ihrem Schmuck und ihrem Turm ist eine eigene Sektion im «Magazin» gewidmet. Fachleute, die sich im Jargon der Architektur und Male-ri auskennen, kommen voll auf ihre

Rechnung. Menschen, die durch Erzählen und Bilder leben, werden mit Worten zu Menschenleben und Bildern zu den Gebäuden rund um und durch die Kirche geführt.

Hoch hinauf sogar, auf den 47 Meter hohen Turm. Wer weiss, wie die Glocken heissen, wird ihren Klang nie mehr hören können, ohne gleichzeitig ein Stück des Himmels zu ahnen. Seit 1931 breiten sie ihre harmo-nische Botschaft über den Kreis 5 aus: Die grosse St. Josefs-Glocke, die Muttergottes-Glocke, die St. Felix- und Regula-Glocke, die St. Peter- und Paul-Glocke, die Cäcilien-glocke und die Schutzengel-Glocke.

**Wer weint...**

Michele ist einer, der die St. Josef-Kirche ausmacht, ihre Gegenwart mitgestaltet, ein Stück ihrer Zukunft in seinen Händen trägt.



«Magazin» zum Jubiläum: 1914 bis 2014; Bewegte Zeiten; 100 Jahre Kirche «St. Josef» im Kreis 5

Er lebt in ihr, für sie, rund um sie. Er ist Sigrist für sie.

Die Worte über ihn stehen auf Seite 57, von Naomi Gregoris geschrieben. Ein tragender Text, schildernd, ergreifend, läuternd. Schnörkellos stark und stärkend. Die Geschichte eines Menschen aus Eritrea, der mit 19 in die Schweiz kam, als Flüchtling, seinen Weg gesucht hat, gefunden hat. Mit Hilfe der Kirche, sie habe ihm Kraft gegeben.

Als Sigrist ist er oft im Innern der Kirche, wie es im Text steht und «Oft kommen Leute und zünden Kerzen an. Wenn sie beten, sollte man sie nicht stören, aber sobald ich jemanden sehe, der weint, gehe ich hin ...»

**Weite, Wind, Wald...**

Sind Menschen Kirche, scheint logisch, dass sie die Kirche mit und in sich tragen. Den steilen Pfad hinauf. Die Treppe rauf. Hinauf auf den Hügel, wo der Wind durchs Haar streift, die Gedanken kämmt.

Durch den Wald geht die Frau, die Bäume, die aufrechten Kameraden an Pfaden. Ausgetrampelten und anderen. Andrea Keller begleitet sie textlich, die Frau aus dem Kreis 5 mit Bewegungsdrang. Auch mentalem.



Am Neujahr 1914 grüsste erstmals das Kreuz vom St. Josef-turm  
Bild: Juliet Haller

Die Frau ist eine Kulturfrau, sie ist Monika Schärer. Sie nennt es Offenheit, wenn es sie drängt, sich mental zu bewegen, Fragen nachzugehen – auch solchen Fragen: «Ich wollte herausfinden, was bleibt, wenn wir längst tot sind.»

Sie nennt es Offenheit, Neues zu wagen, den Beruf zu wechseln, nochmals zu wechseln, die älteste Film-produktionsfirma der Schweiz zu übernehmen.

In der Kirche findet sie es schön, auf einer Reise, im Ausland locken Kirchen besonders. Buddhistische Tempel gehören dazu, Synagogen und Moscheen.

Alle Gotteshäuser sind reich, gesättigt, durch tausendfach zelebrierte Bräuche, Rituale und Zeremonien. Die Energie daraus steckt im Gemäuer. Sie nährt die Besucherin.

Das steht so im Text auf Seite 11 nicht. Ist aber wahr.



Gestern hatte ich das Körbli in den Händen, das mein Osternestli werden sollte. Ich zeigte es gerade Madame Fleurette, die das Treppenhaus wischte. Da kam Peppe Amante, er wollte eine Gartenschere borgen. Seine sei kaputt.

Er sah mein grünes Nestli-körbli und sagte, er habe noch Sägespäne im Keller, ob ich die wolle. Ich wusste nicht, was Sägespäne sind und ich sagte, ich wollte dem Osterhasen richtiges Gras ins Nestli legen. Da schaute Peppe schnell Madame Fleurette an und lachte komisch.

«Ma plume», sagte sie, das Gras welkt bis Ostern, geh' nur mit Peppe, hellgelbe Sägespäne sehen hübsch aus in deinem grünen Körbli. Ich ging dann mit Peppe, er lachte noch immer komisch und fragte. «Was möchtest du denn vom Osterhasen?»

«Schoggihäslü und ein Entli.»

«Gut», sagte Peppe Amante, «diese kauft er nämlich schon fertig verpackt ein.» Die Eili in den schönen farbigen Papierli, sagte Peppe, packe die Familie vom Osterhasen selber ein.

«Weisst du, wie die das machen, dass das Papierli nicht abfällt?» fragte er und lachte super komisch. «Sie schlecken es vorne und hinten ab und wickeln es dann um das Schoggieili.»

Gretchen



Den Um- und Erweiterungsbau erlitten und erarbeiteten Barbara Frei + Martin Saarinen. Die sprichwörtlich Offenheit des «St. Josef» steckt für alle sichtbar in der Architektur

Bild: Nicolaj Bechtel & Stefan Wülser

**peter & vreni**  
SCHUHMODE  
GmbH

**Trendige  
Frühlings-Kollektion**

Langstrasse 225 · 8005 Zürich  
[www.schuhmode.ch](http://www.schuhmode.ch)  
Telefon 044 272 05 02  
Mo-Mi 9-19 · Do+Fr 9-20 · Sa 9-18

Hubler MM